

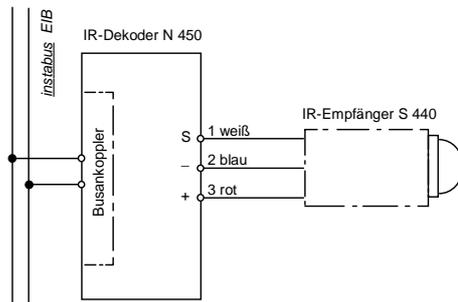
## Produkt- und Funktionsbeschreibung

Der IR-Dekoder N 450 ist ein Reiheneinbaugerät im N-Maß, der die von dem IR-Empfänger S 440 erhaltenen IR-Telegramme in Bustelegramme umsetzt. Diese werden dann auf die Buslinie gegeben, wodurch die vom IR-Wandsender angesprochenen Aktoren aktiviert werden. An einen IR-Dekoder N 450 sind vier IR-Empfänger parallel anschließbar. Sollen mehr als vier IR-Empfänger angeschlossen werden, so ist eine externe Spannungsversorgung erforderlich. Es ist nicht zulässig, die Eingänge mehrerer IR-Dekoder miteinander zu verbinden und an einen IR-Empfänger anzuschließen.

## Applikationsprogramme

siehe Siemens Produktdatenbank ab Version E

## Anschlußbeispiel



## Technische Daten

**Spannungsversorgung**  
erfolgt über die Buslinie

### Bedienelemente

1 Lernaste:  
Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

### Anzeigeelemente

- 1 rote LED:  
Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus
- 1 rote LED:  
leuchtet auf, solange Telegramme vom Wand-/Handsender empfangen werden

### Anschlüsse

- Buslinie: Druckkontakte auf Datenschiene
- Anschluß der IR-Empfängerleitung:  
schraubenlose Steckklemmen für massive Leiter 0,6 bis 0,8 mm Ø

### Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite 2 TE (1 TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 150 g
- Brandlast: ca. 2250 KJ ± 10 %
- Sendefrequenz: 458 kHz
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene DIN EN 50022-35x7,5

### Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt EN 50 090-2-2 und IEC 664-1: 1992

### Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 576 fit bei 40 °C

### EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

### Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

**Approbation**  
EIB zertifiziert

### CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

## Lage- und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

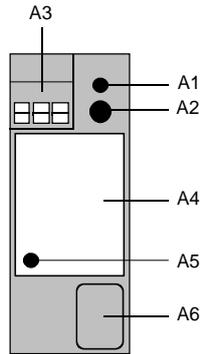


Bild 1: Lager der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse
- A2 Lernaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A3 Anschluß der IR-Empfängerleitung: schraubenlose Doppelsteckklemmen für massive Leiter 0,6 bis 0,8 mm Ø
- A4 Typenschild
- A5 Die LED dient in erster Linie dazu, um die IR-Strecke zu überprüfen. Bekommt der IR-Dekoder über den IR-Empfänger vom Sender ein gültiges Telegramm, so blinkt die LED am IR-Dekoder einmal kurz auf. Auch wenn für das ankommende Telegramm der IR-Dekoder gesperrt ist, blinkt die LED einmal kurz auf. Man hat damit die Möglichkeit, leichter einen Fehler, der z.B. durch eine falsche Konfiguration entstanden ist, einzugrenzen. Falls die Telegrammbearbeitung im IR-Dekoder auf Grund einer fehlerhaften Ebenenadresse abgebrochen wurde, blinkt die LED im Dekoder 3 mal kurz auf.
- A6 Aufkleber zur Beschriftung der physikalischen Adresse

## Installationshinweise

- Der IR-Dekoder kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Starkstromverteiler verwendet werden.

## ⚠️ WARNUNG

- Das Gerät darf im Starkstromverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden und nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Das Gerät darf nicht an 230 V angeschlossen werden.
- Freie Hutschienebereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

## Montage und Verdrahtung

### Allgemeine Beschreibung

Der IR-Dekoder im N-Maß kann in N-Verteilern und überall dort montiert werden, wo Hutschiene EN 50022-35 x 7,5 vorhanden sind. Zuvor muß jedoch die Datenschiene in die Hutschiene eingeklebt werden. Die Kontaktierung mit der Buslinie erfolgt durch Aufschneiden des Gerätes auf die Hutschiene (mit eingeklebter Datenschiene). Dabei ist darauf zu achten, daß die Beschriftung des neu zu montierenden Gerätes aus der gleichen Richtung lesbar ist, wie die der übrigen Geräte auf der Hutschiene. Dadurch wird die richtige Polung des Gerätes sichergestellt.

### Montage des IR-Dekoders N 450 auf die Hutschiene (Bild 2)

- Das Gerät (B1) in die Hutschiene (B2) einhängen
- Das Gerät (B1) nach hinten schwenken, bis der Schieber des Gerätes hörbar einrastet.

### Demontage des IR-Dekoders von der Hutschiene (Bild 2)

- Mit einem Schraubendreher den Schieber (C3) nach unten ziehen, durch leichtes Drücken einrasten und
- das Gerät (C1) nach vorne aus der Hutschiene (C2) heraus-schwenken

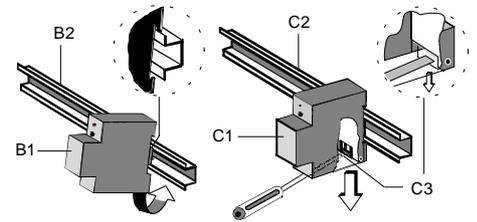


Bild 2: Montage und Demontage des Reiheneinbaugerätes